

Der Insel Bote - Freitag, 26.05.2006

Ein Dorf mit aktivem Vereinsleben

Ramstedts Bürgermeisterin Christa Reese sagt über ihre Gemeinde: „Sie zeichnet sich durch ein aktives Vereinsleben aus.“ Unter Vorsitz von Sönke Sterner haben die Ringreiter vom Verein „Sattelstolz“ ihr Angebot seit 2004 noch um ein Kinder-Ringreiten erweitert. Längst ist Willi Gertz, der die Vereinsgeschicke mit glücklicher Hand von 1978 bis 2002 führte, zum Ehrengeneral ernannt. Über 100 Mitglieder zählt der Schützenverein von 1970, der seit 1999 unter der Leitung von Holger Schefer steht, eine aktive Jugendabteilung führt und in jedem Jahr ein eindrucksvolles Schützenfest auf die Beine stellt. Mit seinen rund 200 Mitgliedern ist der SV Ramstedt der zahlenmäßig stärkste ortsansässige Verein, bietet ein breites Spektrum an Veranstaltungen und Fahrten an. Mit großem ehrenamtlichem Einsatz bringen die Mitglieder die Sportanlagen in jedem Frühjahr wieder auf Vordermann. Der Verein organisiert den „Bunten Rasen“, der eine Vielfalt an Sport und Spiel bietet und jedes Mal sehr viele Besucher anlockt. Nicht minder rasant geht es beim traditionellen Beachvolleyballturnier im August zu, bei dem Petra Hollatz-Thomsen und Carsten Petersen als „Oberschiedsrichter“ über die Austragung der spannenden Spiele wachen. In diesem Jahr kommt eine weitere große Attraktion hinzu - ein so genanntes „Beach-Soccer-Feld“, das im August fertig sein soll. An der Spitze agiert seit Vereinsgründung im Jahr 1987 ununterbrochen Ingo Dau-Schmidt.

Vielfältig sind die Aufgaben des Vereins für Dorfchronik, Naturschutz und Landschaftspflege Ramstedt-Wisch-Westerkoog: Seit 1982 gibt es Osterfeuer, Laternelaufen, den Wandertag, bei dem das Klotstockspringen geübt wird. Der Verein, an dessen Spitze seit Neugründung 1981 Ernst Jans unermüdlich wirkt, hat im Dörpshuus ein Museum für landwirtschaftliche Geräte eingerichtet. Tradition haben die Theateraufführung am ersten Weihnachtstag und der alle zwei Jahre stattfindende Dörpsabend mit Dia-Schau, Theater und „Danz op de Deel“. Der Verein pflanzte 43 Obstbäume entlang der Kreisstraße 22, glich Baumlücken aus und belebte die Straßenränder durch viele Blumen-Anpflanzungen.

Aktiv ist auch der Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche, Ortsgruppe Ramstedt, unter seinem Vorsitzenden Heinz Kröger, der seit Gründung im Jahre 1995 an der Spitze wirkt. Viel bewegt hat der 1984 vom damaligen Bürgermeister Hans-Hermann Henken ins Leben gerufene Förderverein Kinderspielplatz, an dessen Spitze heute Ramstedts Bürgermeisterin Christa Reese steht. Immer wieder wurde der Spielplatz modernisiert und erweitert. Während der Winterzeit lädt die Gemeinde regelmäßig zum „Kaffeeball“ - neben dem Kaffeetrinken wird dann im Dörpshuus ein buntes Programm geboten.

Der stellvertretende Bürgermeister Hans-Jürgen Mewes und sein Schwiegersohn Stefan Lukas sind am 20. Mai per Fahrrad ins befreundete und gut 400 Kilometer entfernte Ramstedt im Ohre-Kreis in Sachsen-Anhalt gestartet, nahmen dort an einer großen Veranstaltung am Himmelfahrtstag teil. Ramstedt/NF erwartet vom 30. Juni bis zum 2. Juli einen Gegenbesuch aus Ramstedt/Sachsen-Anhalt. Die Gäste werden mit dem Ramstedt-Lied begrüßt. Ein buntes Programm wurde zusammengestellt, vom abendlichen Bufett, einem Dorfrundgang bis zur Präsentation einiger Bilder von der 625-Jahr-Feier. Vorgesehen sind auch eine Kutschfahrt nach Südfall, Grillen, gemeinsames Frühstück, Grachtenfahrt in Friedrichstadt und gemütliches Beisammensein.

In der Gemeinde sind der Ehrenbürgerin Wilhelmine Schünemann und dem verstorbenen früheren Bürgermeister Heinrich Hensen, der die Gemeindegeschichte über 37 Jahre hinweg leitete, jeweils eine Straße gewidmet. helmut möller